

## Presse aktuell

### Repräsentative Händlerbefragung: Neue Formen der TV-Nutzung durch digitales Antennenfernsehen

Eine repräsentative Befragung des NDR unter 300 Händlern in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg hat ergeben: Der überwiegende Teil der norddeutschen Fernsehzuschauer, die heute DVB-T nutzen, hat sich auf Grund der Abschaltung des analogen Antennenfernsehens für die neue Technik entschieden. Umsteigen von analog auf digital – diese Motivation stand laut nahezu 100 Prozent der Rundfunk- und Fernsehfachhändler bei ihren meist älteren Kunden im Vordergrund. Etwas mehr als 30 Prozent der Händler in Hamburg und Schleswig-Holstein und zehn Prozent in Niedersachsen gaben an, dass sich Kunden außerdem mit DVB-T Lösungen für Zweit- oder Drittgeräte ausgestattet haben.

„Gerade für die Nutzung von Zweit- und Drittgeräten – unabhängig von Antennendosen überall in der Wohnung oder auch außerhalb des Hauses – ist DVB-T ideal geeignet. Denn DVB-T ist die einzige Technik, die mobiles Fernsehen möglich macht“, so Joachim Lampe, Stellvertretender Intendant und Produktionsdirektor des Norddeutschen Rundfunks. Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig: Möchten sich die Eltern in der Sendung „DAS!“ über das Geschehen in Norddeutschland informieren, die Töchter aber ihre Lieblings-Soap sehen, können die Mädchen mit einer portablen DVB-T Lösung die Sendung einfach in ihrem Zimmer verfolgen. Will die Mutter am nächsten Tag in der Küche fernsehen oder der Vater auf dem Balkon, so wird das Gerät einfach dorthin getragen. Auch im Garten, im Park, auf dem Campingplatz, am Wasser oder mitten in der Stadt kann DVB-T empfangen werden.

Um so flexibel fernsehen zu können, bieten sich drei verschiedene Lösungen an: ein tragbares Fernsehgerät mit Netzanschluss, das es jetzt auch in digitaler Version gibt; ein Laptop, ausgestattet mit einem USB-Stick oder einer PC-Card für den DVB-T-Empfang, oder ein akkubetriebenes, tragbares Fernsehgerät mit integriertem DVB-T Empfänger.

#### **Tragbare netzbetriebene Fernsehgeräte**

Ausgestattet mit einer zusätzlichen Set-Top-Box, lässt sich DVB-T mit einem tragbaren Fernseher in entsprechend versorgten Gebieten überall in der Wohnung oder auch auf der Terrasse empfangen. Die ausziehbare Teleskopantenne kann dabei weiter genutzt werden, muss nun jedoch an die Set-Top-Box angeschlossen werden. Noch einfacher wird das Wechseln des Aufstellungsortes mit den neuen, digitalen Fernsehgeräten. Bei

ihnen ist der DVB-T-Empfänger bereits integriert, so dass Set-Top-Box, Scart-Kabel und Mehrfachsteckdose entfallen. Und noch eine pfiffige Lösung hat der Markt mittlerweile zu bieten: einen DVB-T-Empfänger in Form eines Scart-Steckers. Mit dieser einfachen Erweiterung wird auch das alte portable Gerät zum modernen Empfänger für den Überallempfang.

### **Fernsehen auf dem Laptop**

Laptops, für viele ständiger Begleiter durch den Berufsalltag, können mit entsprechender Ausrüstung leicht in einen Fernseher verwandelt werden. Für die Aufrüstung des Laptops für den DVB-T-Empfang gibt es zwei Möglichkeiten: eine PC-Card oder einen USB-Stick, jeweils verbunden mit einer Antenne. Bei der Wahl und der Positionierung der Antenne sind die gleichen Aspekte zu beachten wie beim Empfang über ein Fernsehgerät: Für den bestmöglichen Empfang muss man die optimale Position der Stabantenne einfach austesten. Da der Rechner selbst Störsignale ausstrahlt, liefern viele Hersteller längere Kabel mit, so dass die Antenne in größerem Abstand zum Rechner platziert werden kann. Zusätzliches Leistungsmerkmal: Der Laptop kann auch als Videorecorder genutzt werden. Unterwegs ist es möglich, vom DVB-T Tuner auf die Festplatte aufzunehmen und zu Hause das Aufgenommene über den Videoausgang zum Fernseher zu schicken oder auf DVD zu brennen.

### **Kleine akkubetriebene Fernsehgeräte**

Sie sind etwa so groß wie ein Kofferradio und daher speziell für den tragbaren Einsatz konzipiert: so genannte Portables. Bei diesen kleinen tragbaren Geräten ist der DVB-T-Empfänger bereits integriert. Manche werden auch mit DVD-Player angeboten. Der Bildschirm – eingebaut oder aufklappbar – bietet je nach Hersteller ein etwa 18 Zentimeter großes Fernsehbild. Da diese kleinen Fernseher über einen Akku verfügen, ist man mit ihnen nicht nur unabhängig von einer Antennendose, sondern auch von einem Netzanschluss. Damit sind sie geeignete Begleiter für unterwegs.

*Weitere Informationen zu DVB-T finden Sie im Internet unter:*

*[www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de). Bei Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:  
NDR Pressestelle, Tel. 040/ 4156-23 00, [presse@ndr.de](mailto:presse@ndr.de).*

**1. August 2005**